

FV Oberlausitz e.V.



VfB verspielt Titel in letzter Sekunde

Am Ende der Futsal-Meisterschaft der Ü40 kam alles ganz anders. Die Männer des VfB Zittau hatten das Turnier eindeutig dominiert. Im letzten Spiel gegen SV Trebendorf brauchten sie noch einen Punkt. Sie gerieten in Rückstand, konnten aber ausgleichen und hatten danach bei einem 10-Meter-Freistoß ohne Mauer die Chance zur Führung. Jedoch zehn Sekunden vor der Sirene waren sie nach einer Ecke unaufmerksam und verloren noch. Der GFC Rauschwalde, der zuvor gegen den VfB mit 1:5 verloren hatte, brauchte nun einen Sieg mit vier Toren Unterschied um sich noch den Titel zu holen. Die Rauschwalder spielten sich in einen Rausch und schossen die Kombination SSV Germania/ SG Medizin Görlitz mit einem 9:2 förmlich vom Parkett und nahmen jubelnd den Pokal und die Goldmedaillen entgegen.

Nach dem Turnier zogen FVO-Präsident Reginald Lassahn und der Futsal-Beauftragte des FVO Sebastian Runge eine positive Bilanz zur Futsalpremiere: „Der Futsal ist im FVO angekommen und wird sich weiter ausbreiten.“ Die Mehrzahl der Spieler und Zuschauer, für die einiges gewöhnungsbedürftig war, unterstützten diese Auffassung. Hervorzuheben war, dass es in allen Turnieren keinerlei Verletzungen gab. Das ist vor allen dem Regelwerk zu verdanken.

Der Endstand:

1. GFC Rauschwalde	22: 8 Tore	12 Punkte
2. VfB Zittau	14: 3	12
3. SpG SV Ludwigsdorf	13: 8	9
4. SV Trebendorf	10: 8	9
5. SpG ESV Lok Zittau	3:18	1
6. SpG Germania Görlitz	4:21	1

Allstarteam:

Torwart Bernd Hoffmann (VfB Zittau), Torschützenkönig Steffen Weyner (GFC Rauschwalde), Frank Schüttig (VfB Zittau), Mario Keich (SV Ludwigsdorf), Roland Rübesam (SV Trebendorf)